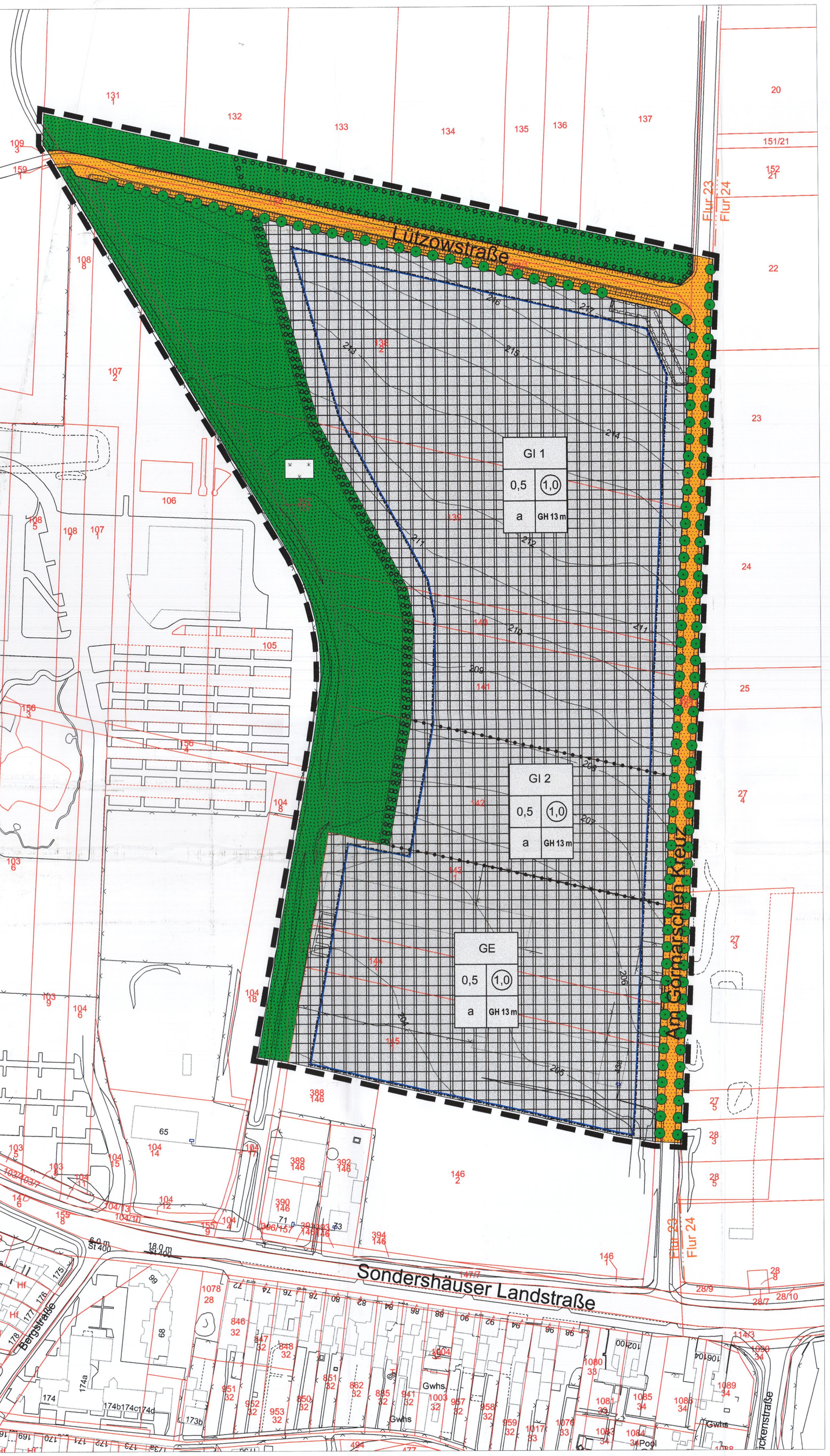



## Zeichenerklärung

1. Art der baulichen Nutzung
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB §§ 1 bis 11 BauNVO)

- GI — Industriegebiete (§ 9 BauNVO)
- GE — Gewerbegebiete (§ 8 BauNVO)

2. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen
(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, §§ 22 und 23 BauNVO)

- Baugrenze (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, § 23 BauNVO)

3. Verkehrsflächen
(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauGB)

- Straßenverkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauGB)
- Straßenbegrenzungslinie auch gegenüber Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauGB)

4. Grünflächen
(§ 9 Abs. 1 Nr. 15 und Abs. 6 BauGB)

- Öffentliche Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 und Abs. 6 BauGB)
- Zweckbestimmung: Wiese/Weide

5. Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft
(§ 9 Abs. 1 Nr. 20, 25 und Abs. 6 BauGB)

- Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 Buchstabe a) und Abs. 6 BauGB)
- Bäume anpflanzen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 Buchstabe a) und Abs. 6 BauGB)
- Bäume erhalten (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 Buchstabe b) und Abs. 6 BauGB)

6. Sonstige Planzeichen

- Mit einem Leitungsrecht zugunsten der Gasversorgung zu belastende Fläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 21) und Abs. 6 BauGB)
- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans (§ 9 Abs. 7 BauGB)
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung (§ 1 Abs. 4, § 16 Abs. 5 BauNVO)

### Festsetzungsschlüssel

| Art der baulichen Nutzung | |
|---|---|
| Grundflächenzahl | Geschossflächenzahl |
| Bauweise | max. Gebäudehöhe |

## TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

gemäß § 9 BauGB und § 83 (1) und (4) ThürBO
zum Bebauungsplan

**"Industriegebiet Am Görmarschen Kreuz"**

**1. Art der baulichen Nutzung** (§ 9 (1) Nr. 1 BauGB)

1.1 Reine Einzelhandelsbetriebe sind im Plangebiet unzulässig. Ausgenommen davon sind solche Einzelhandelseinrichtungen, die in räumlichem und funktionalem Zusammenhang mit im Gebiet ansässigen produzierenden Betrieben stehen (Verkauf eigener Produkte), oder die der unmittelbaren Versorgung der im Gebiet tätigen Arbeitnehmer dienen.

1.2 Im Gewerbe- und Industriegebiet sind Tankstellen generell nicht zulässig.

1.3 Im Plangebiet sind nur Vorhaben (Betriebe und Anlagen) zulässig, deren Geräusche die in der folgenden Tabelle angegebenen Emissionskontingente LEK nach DIN 45691 weder tags (6.00 - 22.00 Uhr) noch nachts (22.00 - 6.00 Uhr) überschreiten.

Emissionskontingente tags und nachts in dB (A) *je m²*

| Teilfläche | $L_{EK,\,tags}$ | $L_{EK,\,nachts}$ |
|---|---|---|
| GI 1 | 69 | 65 |
| GI 2 | 65 | 55 |
| GE | 60 | 45 |

1.4 Im Gewerbegebiet sind Betriebswohnungen (Wohnungen für Aufsichts- und Bereitschaftspersonen bzw. für Betriebsinhaber und Betriebsleiter) nicht zulässig. Außerdem sind Gebäude mit schutzbedürftigen Räumen nach DIN 4109 unzulässig, sofern die schutzbedürftige Nutzung in den Nachtstunden erfolgen soll (zum Beispiel Übernachtungsräume in Beherbergungsstätten).

**2. Maß der baulichen Nutzung** (§ 9 (1) Nr. 1 BauGB)

Der untere Bezugspunkt für die maximal zulässige Gebäudehöhe ist die im Bereich des Gebäudes im Mittel anstehende vorhandene Geländeoberfläche. Die vorhandene Geländeoberfläche wird in der Planzeichnung durch Höhenlinien dargestellt. Als oberer Bezugspunkt wird der First bzw. - bei Flachdächern - die oberste Schatten werfende Kante festgelegt.
(§ 18 (1) BauNVO)

**3. Bauweise** (§ 9 (1) Nr. 2 BauGB)

In den Baugebieten ist eine abweichende Bauweise gemäß § 22 (4) BauNVO festgesetzt. Gebäude sind mit seitlichem Grenzabstand als Einzelbauwerke, Doppelbauwerke oder Reihenbauwerke bis maximal 200 Meter Länge zu errichten.

**4. Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen**
(§ 9 (1) Nr. 2 BauGB)

Nicht überbaubare Grundstücksflächen sind mit Ausnahme von notwendigen Zugängen und Zufahrten sowie von Garagen und Stellplätzen als Grünflächen herzustellen und zu unterhalten. Dabei sind standortgerechte Bäume und Sträucher aus der beigefügten Artenliste zu verwenden.

**5. Nebenanlagen, Flächen für Kfz-Stellplätze und Garagen**
(§ 9 (1) Nr. 4 BauNVO)

5.1 Garagen, Kfz-Stellplätze und Nebenanlagen im Sinne des § 14 (1) BauNVO müssen einen Abstand von mindestens 5 m zu öffentlichen Straßenverkehrsflächen einhalten.

5.2 Garagen und Stellplätze dürfen nicht direkt von der öffentlichen Verkehrsfläche aus erschlossen werden. Pkw-Stellplätze sind mit wasserdurchlässiger Oberfläche herzustellen, soweit Verunreinigungen des Grundwassers nicht zu befürchten sind. (§ 9 (1) Nr. 20 BauGB)

5.3 Je 6 Kfz-Stellplätze ist ein großkroniger Laubbaum (Stammumfang mindestens 14 cm) aus der beigefügten Artenliste zur Untergliederung der Stellplätze zu pflanzen und zu unterhalten. Die nicht befestigte Fläche im Bereich der Baumwurzeln (Baumscheibe) muss mindestens 2 x 2 m betragen und so gestaltet sein, dass ein Befahren nicht möglich ist.

**6. Grünordnerische Maßnahmen, Anpflanzgebot; Bindungs- und Erhaltungsgebot** (§ 9 (1) Nr. 20 BauNVO)

6.1 Im Baugebiete ist je 200 m² vegetationsfreier Grundstücksfläche ein großkroniger Laubbaum (Stammumfang mindestens 14 cm) aus der beigefügten Artenliste zu pflanzen. Die nicht befestigte Fläche im Bereich der Baumwurzeln muss mindestens 2 x 2 m groß sein.

6.2 Als ökologische Ersatzmaßnahme für die zu überformenden Flächen im Plangebiet soll im Bereich der öffentlichen Grünfläche eine Biotopfläche, bestehend aus einer Wiese und einer Gehölzpflanzung, entwickelt werden. Die Anpflanzung ist als geschlossene Gehölzkulisse mit einer Breite von 5 m entlang der westlichen Baugebietsgrenze auszubilden. Für die Bepflanzung sind bevorzugt Sträucher der Artenliste C zu verwenden. Vereinzelt können kleinkronige Bäume der Artenliste A, Bäume 2. Ordnung, integriert werden. Die Fläche ist extensiv zu entwickeln und zu pflegen. Wiesenbereiche dürfen nur zweimal jährlich gemäht werden. Die Gehölze sind weitestgehend der Eigenentwicklung zu überlassen.

6.3 Als ökologische Ersatzmaßnahme für die zu überformenden Flächen im Plangebiet ist an der nördlichen Grenze des Plangebietes im Übergangsbereich zur freien Ackerlandschaft ein etwa 15 m breiter Gehölzstreifen anzulegen. Die Bepflanzung ist aus Sträuchern und Bäumen der Artenlisten C, B und A herzustellen. Je 50 m2 Fläche ist mindestens ein Laubbaum der vorgenannten Listen anzupflanzen. Die Fläche ist extensiv zu entwickeln und zu pflegen. Die Gehölze sind weitestgehend der Eigenentwicklung zu überlassen.

6.4 Anzupflanzende und zu erhaltende Bäume und Sträucher sind fachgerecht zu pflegen. Falls erforderlich, sind Gehölze zu ersetzen.

**7. Zuordnung von Maßnahmen zum Ausgleich im Sinne des § 1a BauGB**
(§ 1a BauGB)

Als Ausgleich für den Eingriff in Natur und Landschaft, welcher durch die industrielle Nutzung auf den neu ausgewiesenen Industrieflächen zu erwarten ist, sollen die unter Punkt 6.2 und 6.3 beschriebenen Ersatzmaßnahmen durchgeführt werden.

**8. Gestalterische Festsetzungen** (§ 83 ThürBO in Verb. mit § 9 (4) BauGB)

8.1 Für die Gestaltung der Fassaden und Dächer gilt: Eine grelle, leuchtende oder spiegelnde Materialwahl bzw. Farbgebung ist unzulässig.

8.2 Anlagen der Außenwerbung sind nur an Gebäuden und nur unterhalb des Dachfirstes bzw. unterhalb der Gebäudeoberkante zulässig. Werbung mit blinkendem, bewegtem oder laufendem Licht sowie sich bewegende Konstruktionen sind unzulässig.
Ausnahmsweise können am Ort der Leistung auch frei stehende Hinweistafeln bis 6 m² Fläche und maximal 4 m Höhe zugelassen werden.
Fahnen bzw. Fahnenmasten dürfen die zulässige Gebäudehöhe nicht überschreiten und nicht in den öffentlichen Verkehrsraum ragen.

8.3 Grundstückseinfriedungen an öffentlichen Straßen und Wegen sind nur bis zu einer Höhe von 1,5 m als offen wirkende Zäune zulässig. Sie können bis 2,5 m Höhe als offen wirkende Zäune zugelassen werden, wenn sie mindestens 5 m von der Straßenbegrenzungslinie zurückgesetzt werden. Die Fläche zwischen der Einfriedung und der Straßenbegrenzungslinie ist auch in diesem Fall als Grünfläche im Sinne der Ziffer 4 zu gestalten.
Ausnahmsweise zulässig sind ferner Mauern bis 2,5 m Höhe, wenn sie von der Straßenbegrenzungslinie mindestens 5 m zurückgesetzt und mit Kletter- oder Rankgewächsen begrünt werden und wenn die Fläche zwischen Mauer und Straßenbegrenzungslinie zu mindestens 30 % mit standortgerechten Bäumen und Sträuchern aus der Artenliste bepflanzt wird.

## Hinweise

**1. Flächen mit Bodenverunreinigungen**

Die Flurstücke 143/1, 144/1 und 145/1 der Flur 23 sind beim Staatlichen Umweltamt in Sondershausen als altlastenverdächtige Fläche im Sinne des § 2 (6) des Bundesbodenschutzgesetzes erfasst. Vor Beginn von Baumaßnahmen oder bei Nutzungsänderungen ist das Staatliche Umweltamt zu beteiligen.

Werden bei Bauarbeiten oder Nutzungsänderungen Bodenverunreinigungen festgestellt oder erhält der Bauherr oder ein von ihm Beauftragter Kenntnis von Bodenverunreinigungen, sind diese vor Weiterführung der Bauarbeiten oder sonstigen Maßnahmen unverzüglich dem Staatlichen Umweltamt Sondershausen, Referat 34 Boden/Altlasten, Am Petersenschacht 3, 99706 Sondershausen (bei Änderung der Zuständigkeit der jeweils zuständigen Dienststelle) mitzuteilen und eine Stellungnahme des Amtes abzuwarten.

**2. Ortsrecht**

Auf folgende Vorschriften wird besonders hingewiesen:

2.1 Satzung der Stadt Mühlhausen über die Gestaltung privater Stellplätze für Kraftfahrzeuge (Stellplatzgestaltungssatzung) vom 23.11.2004

2.2 Satzung über den Schutz des Baumbestandes der Stadt Mühlhausen vom 18.12.2003

2.3 Satzung der Stadt Mühlhausen über die Aufstellung, Anbringung, Veränderung und Gestaltung von Werbeanlagen und Warenautomaten im Stadtgebiet vom 03.03.1994, geändert am 26.01.1995

**3. Weitere zu beachtende gesetzliche Regelungen**

Bei einer Bebauung der Grundstücke sind weiterhin zu beachten:

3.1 der § 202 BauGB "Schutz des Mutterbodens"

3.2 die Gewährleistung des Baumschutzes während der Bauarbeiten entsprechend der DIN 18920,

3.3 das Thüringer Denkmalschutzgesetz:
Im Plangebiet ist mit archäologischen Zufallsfunden zu rechnen. Diese sind gegenüber dem Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie bzw. gegenüber der unteren Denkmalschutzbehörde meldepflichtig. (§ 16 ThDSchG).

3.4 das Lagerstättengesetz und Bundesbodenschutzgesetz:
Erdaufschlüsse (Erkundungs- und Baugrundbohrungen etc.) sowie größere Baugruben sind der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (TLUG) anzuzeigen. Schichtenverzeichnisse, Erkundungsdaten einschließlich Lagepläne sind der TLUG zu übergeben.

**Pflanzenliste A:**

**Laubbäume 1. Ordnung**

**Verwendung als Solitär, Gruppen, Reihen, wind- und industriefest auf öffentlichen und privaten Grünflächen**

| Botanischer Name | Deutscher Name | Höhe in m | Bemerkungen |
|---|---|---|---|
| *Acer platanoides* | Spitzahorn | 25 - 30 | |
| *Acer pseudoplatanus* | Bergahorn | 25 - 30 | |
| *Fraxinus excelsior* | Gemeine Esche | 20 - 30 | |
| *Quercus petraea* | Traubeneiche | 20 - 30 | winterlaubtragend |
| *Tilia cordata* | Winterlinde | 20 - 30 | |
| *Tilia platyphyllos* | Sommerlinde | 25 - 30 | |

**Laubbäume 2. Ordnung**

**Verwendung für Hecken, Stellplätze, wind- und industriefest auf öffentlichen und privaten Grünflächen**

| Botanischer Name | Deutscher Name | Höhe in m | Bemerkungen |
|---|---|---|---|
| *Acer campestre* | Feldahorn | 3 - 15 | |
| *Alnus incana* | Grauerle | 8 - 20 | |
| *Carpinus betulus* | Hainbuche | 5 - 15 | winterlaubtragend |
| *Malus sylvestris* | Wildapfel | 8 - 12 | |
| *Populus tremula* | Zitterpappel | 10 - 20 | |
| *Prunus avium* | Vogelkirsche | 15 - 20 | |
| *Prunus padus* | Trauben-Kirsche | 15 - 20 | |
| *Pyrus pyraster* | Wildbirne | 15 | |
| *Robinia pseudoacacia* | Robinie | 10 - 15 | |
| *Sorbus aria* | Mehlbeere | 10 | |
| *Sorbus aucuparia* | Eberesche, Vogelbeere | 12 | |
| *Sorbus torminales* | Elsbeere | 12 | |

**Pflanzenliste B: Obstbäume**

**Verwendung an Straßen/Wegen**

| | |
|---|---|
| **Apfel** *(Malus domestica):* | **Süßkirsche** *(Prunus avium):* |
| Albrechtapfel | Fromms Herzkirsche |
| Früher Viktoria | Große Prinzessin |
| Bohnapfel | Große Schwarze Knorpel |
| Boskoop | Hedelfinger Riesenkirsche |
| Breuhahn | Schneidere Späte Knorpel |
| Dülmener Rosenapfel (Thüringen) | Teichners Schwarze Herzkirsche |
| Gascoynes Scharlachroter | **Sauerkirsche** *(Prunus cerasus):* |
| Gestreifter Römerapfel | Diemitzer Amarelle |
| Geheimrat Oldenburg | Morellenfeuer |
| Gravensteiner | Schattenmorelle |
| Halberstädter Jungfernapfel | **Pflaume** *(Prunus domestica):* |
| Hermhut | Anna Späth |
| Jakob Lebel | Czar |
| James Grieve | Emma Leppermann |
| Landsberger Renette | Hauszwetsche |
| Nordhausen | Lützelsachaer |
| Klarapfel | Ontariopflaume |
| Roter Kantapfel | Wangenheim |
| Wilhelmsapfel | **Walnuss** *(Juglans regia):* |
| Rote Sternrenette | Esterhazy II |
| **Birne** *(Pyrus communis):* | Aus ausgewählten Sämlingen |
| Alexander Lucas | |
| Bosc' Flaschenbirne | |
| Clapps Liebling | |
| Gellert's Butterbirne | |
| Gute Graue | |
| Gute Luise | |
| Konferenzbirne | |

**Pflanzenliste C: Sträucher**

**gliedernde Gehölzgruppen und Hecken auf öffentlichen und privaten Flächen, wind- und industriefest**

| Botanischer Name | Deutscher Name | Schnittverträglichkeit | Höhe in m | Heckeneignung | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|
| *Amelanchier lamarckii* | Kupfer-Felsenbirne | nein | 5-8 | nein | |
| *Amelanchier ovalis* | Gemeine Felsenbirne | nein | 1-3 | nein | |
| *Cornus mas* | Kornelkirsche | ja | 3-6 | nein | |
| *Cornus sanguinea* | Roter Hartriegel | ja | 1-5 | ja | |
| *Corylus avellana* | Gemeine Haselnuss | ja | 1-5 | ja | |
| *Crataegus laevigata* | Zweigriffliger Weißdorn | ja | 1-5 | ja | |
| *Crataegus monogyna* | Eingriffeliger Weißdorn | ja | 1-5 | ja | |
| *Euonymus europaeus* | Pfaffenhütchen | ja | 1-5 | ja | giftig |
| *Ligustrum vulgare* | Gemeiner Liguster | ja | 1-3 | ja | giftig |
| *Lonicera tatarica* | Tartarische Heckenkirsche | ja | 3-4 | ja | giftig |
| *Lonicera xylosteum* | Rote Heckenkirsche | ja | 1-3 | ja | giftig |
| *Prunus spinosa* | Schlehe | ja | 1-3 | ja | |
| *Pyracantha coccinea* | Feuerdorn | ja | 1-4 | ja | immergrün |
| *Rhamnus catharticus* | Echter Kreuzdorn | z. T. | 2-6 | ja | |
| *Ribes alpinum* | Alpen-Johannisbeere | ja | 1-2 | nein | |
| *Rosa canina* | Heckenrose | ja | 1-3 | ja | |
| *Rosa rubiginosa* | Weinrose | ja | 1-2 | ja | |
| *Rosa rugosa* | Kartoffelrose | ja | 1-3 | ja | |
| *Rubus fruticosus* | Wildbrombeere | ja | 1-3 | ja | |
| *Salix caprea* | Salweide | ja | 3-8 | nein | |
| *Sambucus nigra* | Schwarzer Holunder | ja | 1-4 | nein | |
| *Symphoricarpos albus* | Schneebeere | ja | 1-2 | ja | giftig |
| *Viburnum lantana* | Wolliger Schneeball | ja | 1-5 | ja | |
| *Viburnum opulus* | Gemeiner Schneeball | ja | 1-5 | ja | giftig |

**Pflanzenliste D: Klettergehölze**

**Begrünung von Fassaden, Carports, Pergolen u.a.**

| Botanischer Name | Deutscher Name | Lichtanspruch | Höhe in m | Kletterform |
|---|---|---|---|---|
| Campsis radicans | Trompetenblume | sonnig | 5-10 | Selbstkletterer |
| Clematis vitalba | Waldrebe | sonnig-halbschattig | 6-8 | Kletterhilfe |
| Polygonum aubertii | Schling-Knöterich | sonnig-halbschattig | 8-10 | Kletterhilfe |
| Hedera helix | Efeu | halbschattig-schattig | 20-30 | Selbstkletterer |
| Humulus lupulus | Hopfen | sonnig-halbschattig | 2-6 | Kletterhilfe |
| Hydrangea petiolaris | Kletterhortensie | halbschattig-schattig | 5-7 | Selbstkletterer |
| Lonicera caprifolium | Jelänger-jelieber | halbschattig-schattig | 3-5 | Kletterhilfe |
| Parthenocissus quinquefolia | Wilder Wein | sonnig-halbschattig | 8-15 | Kletterhilfe |
| Rosa spec. | Kletterrosen | sonnig | -3 | Kletterhilfe |
| Vitis vinifera | Wilde Rebe | sonnig | -10 | Kletterhilfe |

## Verfahrensvermerke

Dieser Plan ist gemäß § 2 (1) BauGB durch Beschluss des Stadtrates vom 01.02.2007 aufgestellt worden. Die Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses erfolgte im Amtsblatt Nr. 2 der Stadt Mühlhausen am 14.02.2007.

Mühlhausen, den 06. Aug. 2007

Dörbaum
Oberbürgermeister

Für die städtebauliche Planung

Mühlhausen, den 02. AUG. 2007

Kaiser
Amtsleiter Stadtentwicklungsamt

Durch das Landesamt für Vermessung und Geoinformation wurde am 17.07.2007 bescheinigt, dass die Flurstücke mit ihren Grenzen und Bezeichnungen mit dem Liegenschaftskataster nach dem Stand vom 05.04.2007 übereinstimmen.

Mühlhausen, 06. Aug. 2007

Dörbaum
Oberbürgermeister

Die Einbeziehung der benachbarten Gemeinden gemäß § 2 (2) BauGB hat stattgefunden. Die Träger öffentlicher Belange wurden gemäß § 4 (1) und § 4 (2) BauGB beteiligt. Die Anhörung im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 (1) BauGB erfolgte am 28.02.2007. Die öffentliche Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB hat in der Zeit vom 16.04.2007 bis 18.05.2007 stattgefunden. Die Dauer der öffentlichen Auslegung wurde im Amtsblatt Nr. 3 am 04.04.2007 bekannt gemacht.

Mühlhausen, den 06. Aug. 2007

Dörbaum
Oberbürgermeister

Nach Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen hat der Stadtrat am 05.07.2007 diesen Bebauungsplan aufgrund des § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen.

Mühlhausen, den 06. Aug. 2007

Dörbaum
Oberbürgermeister

Der Bebauungsplan ist gemäß § 21 (3) ThürKO am 24.08.07 30. der Kommunalaufsicht vorgelegt worden. Die Stadt hat die Eingangsbestätigung am 16.08.07 erhalten, rechtliche Bedenken wurden nicht geltend gemacht. Die im Stadtrat am 05.07.2007 beschlossene Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Mühlhausen, den 04. Sep. 2007

Dörbaum
Oberbürgermeister

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 10 (3) BauGB mit der Bekanntmachung im Amtsblatt Nr. 3 vom 10. 10. 2007 am 10. 10. 2007 in Kraft getreten.

Mühlhausen, den 15. Okt. 2007

Dörbaum
Oberbürgermeister

Rechtsgrundlagen

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Erleichterung von Planungsvorhaben für die Innenentwicklung der Städte vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316)

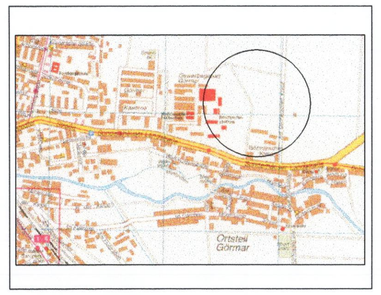
Baunutzungsverordnung; Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke -BauNVO- in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Erleichterung von Investitionen und der Ausweisung und Bereitstellung von Wohnbauland (Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetz) vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466)

Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90; Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts vom 18.12.1990 (BGBl. 1991 I S. 58)

Thüringer Bauordnung (ThürBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.2004 (GVBl. S. 349)

Kartengrundlage: Luftbildauswertung von 1996, teilweise überarbeitet
Die Flurstücksgrenzen wurden zu Übersichtszwecken grafisch eingepasst und tragen keinen amtlichen Charakter!

Mühlhausen
sympathisch im Herzen Deutschlands



**Stadt Mühlhausen/Thür.**
Gemarkung Mühlhausen
Flur 23
**Maßstab 1:1000**
Datum: Juni 2007

# Bebauungsplan Nr. 33

"Industriegebiet Am Görmarschen Kreuz"